

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck u. Verlag: Kierisch & Reichardt, Dresden-N. I., Marien-
straße 18/19, Fernruf 25241. Postfach 1668 Dresden
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Amtshauptmannschaft Dresden und des Stadtschreibers beim
Oberverwaltungsamt Dresden

Verlag: Kierisch & Reichardt, Dresden-N. I., Marien-
straße 18/19, Fernruf 25241. Postfach 1668 Dresden
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Amtshauptmannschaft Dresden und des Stadtschreibers beim
Oberverwaltungsamt Dresden

Verlag: Kierisch & Reichardt, Dresden-N. I., Marien-
straße 18/19, Fernruf 25241. Postfach 1668 Dresden
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Amtshauptmannschaft Dresden und des Stadtschreibers beim
Oberverwaltungsamt Dresden

Die Regierungserklärung 501:1 angenommen

Die Kommunisten stimmen für Chautemps

Durchsichtiges Manöver zur Rettung der Volksfront

Paris, 21. Januar.

Die französische Kammer trat am Freitagmorgen erstmalig nach der Regierungskrise wieder zusammen. Ministerpräsident Chautemps nahm sofort nach Eröffnung der Sitzung das Wort und verlas die Regierungserklärung, die innerpolitisch starke Bindungen an die Volksfront erkennen ließ und außenpolitisch eine Beibehaltung des bisherigen Kurzes versprach. Bei der Abstimmung über die Vertrauensfrage erhielt Chautemps, da diesmal auch die Kommunisten für den von ihnen vor wenigen Tagen gefürzten, nun neuernannten Ministerpräsidenten stimmten, eine Mehrheit von 501:1.

Außer den Kommunisten haben nicht nur die übrigen vier Parteien der Volksfront, sondern auch die Sozialdemokraten, Radikalsocialisten, die Unabhängige Linke und die Republikanisch-Sozialistische Vereinigung — sondern auch die Gruppen der Mitte, und zwar die Demokratische Linke, die Linksrepublikanische Allianz und Unabhängigen Radikalen, ferner die Katholischen Sozialdemokraten und eine Gruppe, die sich Unabhängige der Volksfront nennt. Außerdem hat noch ein Teil der Unabhängigen Republikaner ebenfalls für die Regierung gestimmt, während sich ein Teil dieser Gruppe der Stimme enthielt. Gleichfalls enthielten sich der Stimme die Unabhängigen Sozialisten, die Republikanische Vereinigung Martin und einige Fraktionslose.

freien, was er ihm nicht vorwerfen werde. Nun würde er aber um so mehr unter die Vormundschaft der Banken geraten. Auf dem Schicksalwege Frankreichs gebe es nur zwei Möglichkeiten, die einer Parteivöllerei und die einer wirklichen nationalen Einigung. Die große Sammelbewegung, die er im Auge habe, müsse sich um alle die Männer bilden, die entschlossen seien, ein Frankreich zu schaffen, das, wenn man zusehe, ein Frankreich sei nicht meinen „Doch die Banken“ oder „Doch Moskau!“ sondern ein Frankreich, das befreit sei von allen inneren Tyrannen und von allen ausländischen Einflüssen. Die Ausführenden fanden lebhaften Beifall auf der Rechten und in der Mitte, dagegen Protestrufe bei den Kommunisten.

Die einzige Gegenstimme

Die einzige Gegenstimme gab der Abgeordnete Berger ab. Er gehört der Frontisten-Partei an, die eine rechte Splitterpartei innerhalb der Volksfront darstellt. Berger eröffnete die Aussprache über die Regierungserklärung, wobei er zu vernehmen gab, daß er zum erstenmal gegen eine Regierung der Volksfront stimmen werde. Lediglich könne niemand behaupten, daß die jetzige Regierung ein Abbild der Volksfront sei. Chautemps, von dem er nicht glaube, daß er seine Ziele verwirklichen könne, habe versucht, sich aus der Vormundschaft Moskaus zu be-

Wie das Ergebnis zustande kam

Am Freitagmorgen fand in den Abstimmungsziffern deutlich die politische Lage wider. Die Kommunisten wollten durch ihre Stimmabgabe für Chautemps den Eindruck aufrechterhalten, als ob die Volksfront unverändert weiterbestehe, während die zur Mitarbeit bereiten Mittelgruppen trotz der heftigen Angriffe, die Chautemps gegen das Arbeitsverbot richtete, ebenfalls für die Erklärung stimmten, weil sie in ihr am ehesten eine Garantie für die Verteidigung der Währung und der Währungsfreiheit sahen.

Die Regierungserklärung veröffentlichten wir auf Seite 3

Der Thron der Pharaonen

Kgypten steht augenblicklich ganz im Zeichen der Feierlichkeiten, mit denen die Vermählung des 18jährigen Königs Faruk mit der 16jährigen Königin Farida begangen wird. Das Volk lebt in einem Hochzeitsstimmung. Karawanen bewegen sich schon Wochen vor den eigentlichen Feierlichkeiten aus dem Inneren des Landes nach Kairo. Die Hauptstadt bietet dem Fremden Bilder von echt orientalischer Pracht. Jubel und Freude erfüllen die Straßen, denn zum ersten Male seit Jahrtausenden erlebt Kgypten wieder eine königliche Hochzeit. Jahrtausende lang das Land unter fremder Herrschaft, und als im Jahre 1922 König Fuad den Thron der Pharaonen bestieg, war er bereits verheiratet. Jetzt aber führt ein König, der nicht wie sein Vater von den Engländern eingesetzt worden ist, eine Tochter des Landes in seinen Palast, und das Volk fühlt sich in jene ferneren Zeiten versetzt, wo eine königliche Hochzeit zu den feierlichsten Handlungen gehörte.

Als die Heiratpläne des jungen Königs und der Königin seiner Auserwählten bekannt wurden, fand keine Wahl im ganzen Volk ungeteilten Beifall. Königin Farida entstammt einem angesehenen Hause, ihr Vater, Jusuf Sulhkar-Pasha, ist einer der ersten Würdenträger des Landes. Wie sich die Gemahlin Georg VI. von England in den breiten Schichten des Volkes so großer Beliebtheit erfreut, weil sie Engländerin ist, so hat die schöne Königin Farida die Herzen des Volkes im Sturm erobert, weil sie nicht als fremdkämmige Prinzessin ins Land kam, sondern Kgypterin und trotz ihrer Jugend begeisterte Anhängerin des ägyptischen Nationalismus ist. Die Hochzeit wurde denn auch nach altem Brauch vollzogen. Der Brautvater schloß mit dem König den Ehevertrag ab. Als Morgengabe hatte König Faruk eine Summe Geldes zu zahlen, über deren Höhe jedoch nichts bekannt geworden ist. „Ich verheirate dich, meine Tochter, für die Summe von ...“ heißt die überlieferte Formel, und sie wurde Wort für Wort eingehalten. Durch Kopfschütteln, das ägyptische Zeichen der Verabredung, erteilte der junge Bräutigam seine Zustimmung zu dem Vertrag, und ein weißes Tuch wurde zur Bekräftigung um die verheirateten Hände des Königs und des Brautvaters gelegt.

Die strenge Beobachtung dieser Zeremonie darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß sowohl der König als auch die Königin durchaus moderne Menschen sind. Faruk ist in England erzogen worden und hat eine ausgezeichnete europäische Ausbildung erhalten. Farida spricht fünf Sprachen, treibt viel Sport und gehörte, bevor die Heiratpläne des Königs bekannt wurden, zur besten Gesellschaft von Kairo, die sich aufkommen mit den europäischen Würdenträgern in den Sonnenstadt Helopolis glanzvolle Feste gibt. Das Kgyptens junge Königspaar die weilschen Lebensformen nicht ablehnt, geht auch daraus hervor, daß nach der offiziellen Trauung noch eine private Hochzeit, bei der nach europäischem Brauch Ringe gewechselt wurden. Auch die weiteren Feierlichkeiten vollzogen sich unter Beteiligung der Kaiserin Elisabeth und der Diplomatie.

Diese glanzvollen Feierlichkeiten, die noch bis Sonntag andauern, spielen sich vor einem hochpolitischen Hintergrund ab. Der junge König hat ja erst vor wenigen Wochen eine Regierung nach Hause geschickt und eine Partei aus dem Sattel gehoben, die aber Kgypten unumstößlich beherrscht hatten. Nahaß-Pasha, der alte Ministerpräsident, wurde abgesetzt, und der Führer der Opposition, Ruhamah Mahmed-Pasha, mit der Neubildung der Regierung beauftragt. Nahaß-Pasha ist ein Politiker von unangenehmen Verdiensten. Seiner klugen Taktik ist es im wesentlichen zu verdanken, daß am 22. Dezember 1936 die englische Vormundschaft beseitigt und die ägyptische Souveränität wiederhergestellt wurde. Und doch ging die Ausbootung des alten Parteiregimes so langsam und langsam vor sich, daß Nahaß erbitert erklärte: „Der Umstand, daß mich der König entließ, betrübte mich nicht so sehr, wie der, daß das Volk dabei ruhig, ja fast teilnahmslos beiseite stand.“ Drei Symptomatische Fundgebungen waren alles, was für den abgesetzten Minister-

Stojadinowitsch als Gast v. Epps in München

Der Besuch des jugoslawischen Ministerpräsidenten in der „Hauptstadt der Bewegung“

München, 21. Januar.

Zu Ehren des jugoslawischen Ministerpräsidenten Dr. Stojadinowitsch und seiner Gattin gab der Reichshatthalter in Bayern, General Ritter v. Epp, am Freitagmorgen ein Frühstück, bei dem zahlreiche Ehrengäste vertreten waren.

Reichshatthalter General Ritter v. Epp ließ den jugoslawischen Ministerpräsidenten und die übrigen Gäste herzlich willkommen heißen. Dr. Stojadinowitsch gab seiner Freude darüber Ausdruck, wieder in München zu sein, wo er als Student in froher Jugend Zeiten erster Arbeit verlebte habe.

Im Deutschen Museum

Zu Ehren des jugoslawischen Ministerpräsidenten fand ferner ein Tee-Empfang im Deutschen Museum statt. Dabei wirkte Geheimrat Professor Jenued in einer Ansprache auf die Beziehungen des Deutschen Museums zu Jugoslawien und besonders auf nachhafte jugoslawische Erkinder auf dem Gebiete der Elektrotechnik und Physik hin. Mit großer Herzlichkeit gab Geheimrat Jenued auch seine Eindrücke aus Jugoslawien wieder, die er bei der Gründung des Internationalen Slavischen Museums vor zwei Jahren empfangen habe. Vor und nach dem Empfang besichtigte der jugoslawische Staatsmann

mit seiner Begleitung die Einrichtungen des Deutschen Museums.

„Nida“-Festvorstellung in der Staatsoper

Am Freitagabend legte München vor den jugoslawischen Gästen ein glanzvolles Zeugnis von dem hohen Stand der deutschen Kunst mit einer feierlichen Aufführung der Oper „Nida“ im Nationaltheater ab. Als Dr. Stojadinowitsch mit seiner Gattin, begleitet vom Reichshatthalter General Ritter v. Epp und dem bayerischen Ministerpräsidenten Siebert, dieloge betrat, wurde er von dem vollbesetzten Haus auf das herzlichste begrüßt. Die jugoslawischen und die deutschen Nationaltheater leiteten den Abend ein. Die Aufführung fand unter Leitung von Generalmusikdirektor Clemens Krauß.

Beim Besuch des jugoslawischen Ministerpräsidenten im Düsselhof überreichte der jugoslawische Generalkonsul Panitsch diesem eine aus dem frühen Mittelalter stammende Truhe einer allerhöchsten Klosterkirche. Ein kunstvoller deutscher Meister hatte die Truhe, eine kostbare Arbeit, im Weltkrieg aus einer zerstörten Klosterkirche im Norditalien gerettet.

Feiger bolschewistischer Überfall auf Salamanka

Das deutsche Bizekonsulat durch Fliegerbomben schwer beschädigt

Salamanka, 22. Januar.

Die Stadt Salamanka, die bekanntlich weit ab vom Kriegsgelände liegt und keinerlei militärische Anlagen oder kriegswichtige Betriebe hat, wurde am Freitagmorgen von bolschewistischen Fliegern heimlich durch Bombeneinschläge im Zentrum der Stadt wurden, so weit bisher bekannt, acht Einwohner getötet und viele verletzt. Ferner wurde das Gebäude des deutschen Bizekonsulats schwer beschädigt, während die Bewohner glücklicherweise unverletzt blieben. Die Bevölkerung der Stadt ist über den feigen Überfall der bolschewistischen Anstalten äußerst empört.

Unterseeboot gesichtet zu haben, das einen Zerstörer angriff.

Französische Zerstörer suchten die See ab, ohne bisher die Angaben bestätigt zu finden.

Da seit langer Zeit keine U-Boot-Angriffe mehr im Mittelmeer erfolgt sind, darf man gespannt sein, ob es sich bei diesem Vorgang um eine neue rote Provokation handelt, oder ob dabei wieder — wie bei dem angeblichen Angriff auf den britischen Zerstörer „Valkyrie“ — ein harmloser Delphin sich die Rolle eines Torpedos anmaßt hat.

Der Vatikan und die Regierung Franco

Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“

Rom, 21. Januar.

Das neue Annuario Pontificio (Vatikanisches Jahrbuch) führt nur noch eine diplomatische Vertretung bei der spanischen Nationalregierung in Salamanka auf. An die Stelle diplomatischer Vertretungen in Valencia bzw. Barcelona sind nur Punkte gesetzt.

Neuter meldet U-Boot-Angriff im Mittelmeer

London, 21. Januar.

Die Neuter aus Malta berichtet, behauptet der britische Dampfer „Gamma“, im westlichen Mittelmeer ein

Die Postbezieher der Dresdner Nachrichten
werden gebeten ihre Bestellung für den Monat Februar bis spätestens

25. Januar
vorzunehmen, nur dann haben sie die sichere Gewähr, die Dresdner Nachrichten jederzeit pünktlich und ohne Unterbrechung auch im neuen Monat zu erhalten

Dresdner Nachrichten * Vertriebs-Abteilung

Präsidenten in Kairo getau wurde, und an diesen Kundgebungen nahmen ganze 30 Personen teil!

Nach kurzer Regierungzeit hat also der König das innerpolitische Steuer herumgeworfen. Der König, früher die allmächtige politische Bewegung, hat die Macht abtreten müssen. Das Programm dieser Partei kammt im wesentlichen nur auf die Staatsreform Nahas-Paschas, und im Volk hat er in letzter Zeit erheblich an Ansehen verloren. Da der König von früher her noch über eine erdrückende Mehrheit im Parlament verfügte, wurden Neuwahlen ausgeschrieben, die erweisen werden, ob Nahas in Zukunft als ein toter Mann zu gelten hat. Es spricht viel dafür, denn das entschlossene Vorgehen des Königs hat zu einer Spaltung der Partei des früheren Ministerpräsidenten und zur Bildung einer königstreuen Gruppe geführt. Weitere Kreise der Bevölkerung werden so in der Lage sein, ihre alte Treue zum Wahlgedanken mit ihrer neuen Liebe zum jungen König zu verbinden, so daß der neuen Partei ein großer Erfolg vorausgesagt wird.

Nach einer Periode außenpolitischer Anstrengungen und Erfolge steht Ägypten heute also im Zeichen innerpolitischer Entwicklungen. Das England gegenüber erreicht werden konnte, wurde durchgeleitet. Hier wird es aller Voraussicht nach in nächster Zeit keine Überraschungen geben. Es ist genau so falsch, den jungen König als einseitig hinduhalten, wie es falsch war, seinen Vater als einseitig englandfreundlich zu bezeichnen. Ueberhaupt muß man heute dem König Kund mehr und mehr Gerechtigkeit widerfahren lassen und seine fünfzehnjährigen Bemühungen um die Befreiung

Ägyptens als eine haarkamäunische Leistung anerkennen. Er hatte mit außerordentlichen Schwierigkeiten zu kämpfen, und ein Erfolg konnte eben nur durch seine Weisheit erreicht werden. Der junge König hat es in dieser Beziehung leichter. Er land bei der Thronbesteigung einen souveränen Staat vor, und es wird ihm nicht schwer werden, diese Souveränität weiter auszubauen.

Dinter der Frage der unmittelbaren englisch-ägyptischen Beziehungen steht aber eine andere, die panislamische, und die ist von entscheidender Bedeutung! Ägypten ist von der arabischen Welt nicht zu trennen. Die panarabische Idee, die in den letzten zwei Jahren weltweite Tragweite erlangt, muß auch Ägypten in jenen Freiheitskämpfen, die gegenwärtig das östliche Mittelmeer und den ge-

saunten Orient bewegt, als in den letzten Tagen König Farouk von führenden Mohammedanern als erster Anwärter für ein neu zu errichtendes Kalifat bezeichnet wurde, muß das in London wie eine Bombe eingeschlagen haben. Ein solcher Zusammenstoß der arabischen Länder würde im nahen Osten eine Mächtegruppe schaffen, mit der England nicht mehr so umspringen könnte, wie heute noch mit einzelnen arabischen Ländern. Angesichts der englisch-italienischen Mittelmeerexpansion gewinnen diese Fragen weltweite Bedeutung. Das sind die großen Möglichkeiten, die dem 18jährigen König stellenhaft vorzuweben, wenn er jetzt seine Krone auf den Thron der Pharaonen erhebt und dabei nicht, wie ein großer Volk hinter ihm steht und seinen Entschlüssen Gewicht und Tragweite verleiht.

Chautemps' Regierungsankündigung

Ein „beherztes Programm“ innerlicher Erneuerung

Paris, 21. Januar. In der von Chautemps vertretenen Regierungserklärung heißt es: Die Regierung, die sich Ihnen vorstellt, ist gebildet worden, um einer politischen Krise ein Ende zu bereiten, deren Dauer und Verwirrung erste Bekümmernisse sind. Um sie gerecht zu beurteilen, darf man nicht die ersten finanziellen Schwierigkeiten vergessen, aus der sie hervorgegangen ist. Die Krise ist nicht aus doktrinärem Unverständnis zwischen den

Mitgliedern des vergangenen Kabinetts über die Sozialpolitik hervorgegangen, die sie im Gegenteil einander näher gebracht hat (?), sondern aus der Schwierigkeit, die gerechten Wünsche des Volkes mit den obersten Forderungen des Staatsinteresses zu vereinbaren. Die Analyse dieser Krise bestimmt die Haltung und das Programm des neuen Kabinetts. Es kann für die französische Demokratie keine Rede davon sein, ihre Vergangenheit zu verleugnen, ihre Grundzüge aufzugeben oder auf ihre Hoffnungen zu verzichten.

„Das republikanische Geheiß gegen alle Unordnung“

Die Volkfront, die spontan aus dem demokratischen Instinkt hervorgegangen ist, und dies am Tage nach blutigen Zwischenfällen, die eine Gefahr für das Regime bedeuten, mit dem das Land tief verbunden ist, hat die doppelte Bedeutung eines entschlossenen Willens der republikanischen Verteidigung und eines tiefen Wunsches nach sozialem Frieden. Diese beiden Ziele behalten heute ihre volle Bedeutung. Die verbrecherischen Unternehmen, die kürzlich aufgedeckt worden sind, beweisen, daß der Geist des Volkes noch nicht abgerichtet ist. Die Regierung ist entschlossen, alle Schuldigen zu entlarven und sie rückstandslos der Strenge des Gesetzes zu unterwerfen. Gegen alle Unordnung, gegen alle Unklarheit und gegen die verächtlichen Handlungen gewisser Ausländer muß die entschlossene Anwendung des republikanischen Gesetzes die öffentliche Ruhe, die Unabhängigkeit und die Sicherheit des Vaterlandes garantieren.

Die sozialpolitische Krise

Es ist zu gleicher Zeit notwendig, die volle Gewähr dafür zu geben, daß die sozialen Vorteile nicht angezweifelt werden. Weit davon entfernt, die Vorteile verwirklichter Reformen einzuschränken oder zu beschneiden, müssen sie dem nationalen Leben angepaßt werden. Das Werk des demokratischen Fortschritts muß einen immer fester werdenden Willen nach Ordnung enthalten. In diesem Geiste wird die Regierung am nächsten Dienstag einen Vorschlag über die Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern unterbreiten. Die Regierung wird ebenfalls in sehr kurzer Zeit einen Bericht in Vorbereitung befindlichen Gesetzesentwurf fertigstellen, der Arbeitsinvaliden eine wirksame Hilfe bringt.

Ein festes finanzielles Gerüst ist eine Bürgschaft sowohl für die Unabhängigkeit des Regimes als auch für die Stabilität des Landes. Es muß deshalb mit Unterstützung des Parlaments die Verpflichtung erneuert werden, über die Verhaltung des Haushalts die volle Verantwortung zu übernehmen. Die energische Verteidigung der Währung und des Dreier-Abkommens der Währungsvereinigten und des Dreier-Abkommens zu wachen, die Frankreich gütlichweise mit den angestrebten Demokratien verbindet. Eine der hauptsächlichsten Aufgaben der Regierung wird es ferner sein, das Tempo der Erzeugung zu beschleunigen, den Widerstand gegen die Erhöhung der Lebenshaltungskosten zu verstärken, die dauerhafte Zunahme der Arbeitslosen abzuklären und den beunruhigenden Unterlauf der Handelsbilanz herabzusetzen.

Treue zur Genfer Liga

Die Fortsetzung der Haltung der vorausgegangenen Regierungen wird sich durch die Fortsetzung ihrer Ruhepolitik fundieren, die mehrfach vom Parlament gebilligt worden ist und die die Befähigung des Landes wiederherstellt. Sie ist begründet auf die Treue Frankreichs zur Genfer Liga. Die Regierung wird keine Anstrengung unterlassen, um das Vertrauen und den Willen der Völker wieder zu beschleunigen, die Genfer Liga zu erneuern und sie zugleich auch die Aufgabe haben, die Genfer Liga mit den täglichen Schwierigkeiten in Einklang zu bringen, auf die beharrliche Wille zur Aufrechterhaltung und Bekämpfung des Friedens ruht.

Stärkung der Wehrmacht

Als die Regierungen begreifen, daß sie die Pflicht haben, ein Betrüben abzuklären, daß die Völker zum Ruin und zum Krieg führt, liegt die erste Bürgschaft der französischen Sicherheit in einer stark untermauerten Landesverteidigung. Wir haben dafür gesorgt, sie durch eine methodischere Organisation der notwendigen Beziehungen zwischen dem Kriegsministerium, dem Kriegsmarineministerium und dem Luftfahrtministerium zu steigern, sowie auch durch eine Verstärkung der Befähigung, die dem Ministerpräsidenten und dem Minister für die Landesverteidigung übertragen werden, um ein vollkommenes Zusammenarbeiten aller Sicherheitsdienststellen zu gewährleisten.

Bekanntnis zu den allen Bündnissen

Frankreich bleibt dem gemeinsamen Ideal treu, das es mit den großen Demokratien verbindet, vor allem der so vollständigen Entente, die es durch die Großbritanien vereinigt. Es bleibt seinen überlieferten Bündnissen und Freundschaften ergeben. Es ist entschlossen, alle Pakt, die es mit befreundeten Nationen hat, aufrechtzuerhalten und zu achten. Frankreich hat auch zugleich den aufrichtigen Willen, mit allen Staaten normale und friedliche Beziehungen zu unterhalten und dabei mit diesen durch eine gegenseitige Anstrengung des Verständnisses lokal ein Verhandlungsgebiet zu suchen. Frankreich ist entschlossen, nicht auf die wesentlichen Grundzüge zu verzichten, die seit langem seine außenpolitische Tätigkeit begründen. Es will überdies und stets im Dienste des Friedens stehen.

Appell an die nationale Disziplin

Die erhobene Hoffnung, die kürzlich leitende Persönlichkeiten unserer Demokratie zum Ausdruck brachten, daß die Nation in einer umfassenden Sammelbewegung zugleich nationalen und volkstümlichen Charakteres geeint werden konnte durch die Zusammenfassung der Regierung nicht in die Tat umgesetzt werden. Hoffen wir wenigstens, daß sich im Lande unter der Autorität des Parlamentes um ein beherztes Programm sozialer und wirtschaftlicher Erneuerung eine Atmosphäre der Arbeit, der freiwilligen Disziplin und der bürgerlichen Eintracht entwickelt. Wir rufen das Volk auf, sich sowohl der drohenden Gefahren bewußt zu werden, als auch die unerschöpfliche Kraft zu spüren, die es zu ihrer Überwindung in sich trägt.

Gamelin wird Generalstabschef der Landesverteidigung

Einheitliches Oberkommando über die französische Wehrmacht

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 21. Januar. Das neue Kabinett Chautemps hat am Freitagvormittag seinen ersten Ministerrat abgehalten. Hierbei zeigte sich wieder, welche Bedeutung das Kabinett den militärischen Fragen zuwendet. Dabei legte nämlich in diesem Ministerrat einen Gelegenheitsbesuch vor, der die Beteiligung des militärischen Oberbefehls bringt. Er bestimmt, daß der Chef des Generalstabs, Gamelin, den Titel und das Amt des „Chefs des Generalstabs der Landesverteidigung“ erhält. Damit wird ein Reichsgeneralstab geschaffen und ein einheitliches Oberkommando für alle Wehrmachtsteile errichtet.

Die Frage des einheitlichen Oberkommandos hat die französische Öffentlichkeit seit langem beschäftigt. Schon im Frühjahr 1935 hat Marshall Petain in einem damals viel beachteten Artikel gefordert, daß dem Landesverteidigungsministerium eine wirkliche Autorität über die drei Wehrmachtsteile zugeordnet werden muß und ihm ein für Kriegszwecke als Oberbefehlshaber der gesamten Wehrmacht vorgegebener „oberster Generalstabschef“ beigegeben wird. Später hat General Weygand diesen Gedanken aufgegriffen und dazu gesagt, „mit dieser Lösung wird alles richtig am Platze sein, was der Krieg ausbricht: eine Regierung, der die allgemeine Kriegsführung zuzufallen, ein Landesverteidigungsministerium, das die Kriegsvorbereitung vorbereitet, während letzterer nach Kriegsausbruch die Durchführung zu übernehmen hat, eine schwere Aufgabe, auf die er

sich nicht erst im letzten Augenblick vorbereiten kann“. Soweit sich überblicken läßt, sind also diese Forderungen jetzt erfüllt und eine sehr wesentliche Strukturänderung in den höchsten Stellen der französischen Landesverteidigung durchgeführt.

Englands und Frankreichs Sorgen um Genf

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 21. Januar.

In Paris rechnet man mit einem kurzen Aufenthalt des englischen Außenministers Eden Anfang der kommenden Woche. Eden werde, so wird erklärt, auf seiner Reise nach Genf in Paris Station machen und die Gelegenheit benützen, um mit den leitenden französischen Persönlichkeiten die Besprechungen durchzuführen, die schon vor der Regierungskrise in Paris ins Auge gefaßt waren.

Wenn man vor einiger Zeit noch damit rechnete, daß England und Frankreich in Genf eine Erklärung über ihre Stellung zur Genfer Liga und über die Zukunft der Liga abgeben würden, so hat man solche Hoffnungen in Paris erheblich herabgeschraubt. Man fürchtet nämlich, daß eine derartige Erklärung in Genf zu einer ausführlichen Debatte führen könnte, wobei die Liga nicht gerade sehr gut abschneiden würde. Aus diesem Grunde will man, da es eine ganze Reihe mit Genf unzufriedener Staaten gibt, auf eine gemeinsame Erklärung verzichten. Eben wie Delbos dachten sich in Genf darauf bedürftig, ihre Ansichten über die Liga in den bekannten Hotelzimmerbesprechungen den anderen Staatsmännern zur Kenntnis zu bringen.

„In der Slowakei sind wir die Herren!“

Die slowakische autonomistische Presse kündigt Prag den offenen Kampf an

Prag, 21. Januar.

Das Blatt der Slowakischen Volkspartei, der „Slovaca“, und die „Slavenska Pravda“ sind in der letzten Zeit nicht nur außerordentlich häufig beschlagnahmt worden, sondern werden auch regelmäßig an den Tagen, an denen sie erscheinen konnten, große weiße Zensurklappen auf, die für den Kampf dieser Blätter gegen den Prager Zentralismus bezeichnend waren. Die „Slavenska Pravda“ vom 21. Januar kündigt nunmehr an, daß sich die Presse der Slowakischen Volkspartei nicht mehr gegen den Zensurwahn wehren, sondern gegen Prag in Angriff übergehen werde. Von manchen Dingen, die jetzt in dem Blatt, können wir nicht ein Wort schreiben, während sich die tschechischen und tschechoslowakischen Zeitungen, namentlich aber unsere Leute erlauben dürfen, die größten Unwahrheiten über unsere Leute erlauben dürfen. Und freilich der Zensur jede Zeile, in der wir die Wahrheit beweisen. An Stelle einer Verteidigung — wir wiederholen es — schreiben wir jetzt zum Angriff. Wir gehen in die Dörfer und in die Städte, nach Sillein und Trentschin, nach Preßburg und überall hin in den Kampf, kommt zuerst nach Sillein zum Angriff! Wir müssen sagen, was wir wollen. In der Slowakei sind wir die Herren! Die Slowakei für die Autonomie der Slowakei Kundgebungen veranstalten. Früher und Schwärzern, kommt im Zeichen der Volung: „In der Slowakei Slowakisch! Die Slowakei den Slowaken!“

Auffehrender Selbstmord in Prag

Prag, 21. Januar. In Prag hat der Selbstmordversuch eines hohen Staatsbeamten erhebliches Aufsehen erregt. Am Freitagvormittag schoß Dr. Holovka, ein Beamter des Prager Parlaments,

in seinem Büro eine Kugel in den Schädel. Schwerverletzt wurde er ins Krankenhaus gebracht, wo er noch ohne Bewußtsein liegt.

Der Selbstmordversuch soll mit der Entwertung eines Dreimarkenscheines zusammenhängen und im internationalen Handel bereits einen Preis von 15 Kronen erreicht habe, aber nun auf 20 Kronen gestiegen ist, im Zusammenhang stehen. Holovka und ein weiterer Beamter des Prager Parlaments betreiben einen lebhaften Handel mit Dreimarkenscheinen und erzielten Umsätze, die in die Hunderttausende gingen, obwohl sie als hohe Staatsbeamte gute Einkommen hatten. Die beiden waren aber in letzter Zeit in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Die Forderungen der Markenscheinehalter an sie dürften ungefähr eine halbe Million Tschechokronen betragen.

Hausfuchungen nach Süßstoff in der CSSR

Eigenmeldung der „Dresdner Nachrichten“

Eger, 21. Januar.

Die anhaltende Zuckerverknappung in der Tschechoslowakei hat es mit sich gebracht, daß die Bevölkerung im nördlichen Egerland und als Süßstoff Sacharin in Gebrauch nehmen mußte. Da Sacharin im freien Handel nicht zu haben ist, wird es über die Grenze geschmuggelt. Wegen dieser erheblichen Schmuggelbetriebe haben die tschechoslowakischen Finanzbehörden jetzt eine umfassende Gegenaktion unternommen. Es wird nicht nur ein verstärkter Zollschuttdienst durchgeführt, sondern es werden auch Razzien auf Sacharin-Verbraucher vorgenommen. In den Bezirken Ostau und Bilschowitz sind bereits in vielen Haushaltungen Hausfuchungen wegen des ungeheuren Sacharinverbrauchs vorgenommen worden.

Maria-Theresia-Taler außer Kurs

Neuordnung des Geldwesens in Äthiopien

Rom, 21. Januar.

Die Anordnungen des in Äthiopien im Umlauf befindlichen Maria-Theresia-Talers sollen einer in der führenden italienischen Kolonialzeitung „Migione Coloniale“ veröffentlichten Nachricht zufolge demnächst eingestellt werden.

Ein Gesetzentwurf über die Neuordnung des Geldwesens im Imperium — dessen Veröffentlichung das Blatt als nahe bevorstehend ankündigt — bestimmt, daß mit der Umstellung der Kursnotierung in Lire der Taler im ganzen Gebiet von Italienisch-Äthiopien seine Eigenschaft als Zahlungsmittel verlieren werde. Diese Maßnahme sei als Zahlungsmittel anzuführen, die durch das Vorhandensein zweier Münzsorten in Erscheinung getreten seien. Insbesondere habe sich der Umlauf der Taler neben italienischen Silbermünzen ungünstig ausgewirkt. Der Taler wurde entsprechend seinem Silbergehalt bisher mit etwa 10,50 Lire notiert. Das italienische 10-Lire-Stück, dessen Wert natürlich nichts mit seinem

Silbergehalt zu tun hat, ist bekanntlich bedeutend leichter als ein Taler, was bei der Eingeborenenbevölkerung zu irigen Schlussfolgerungen führte.

Englisches Ozean-Doppelflugzeug

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 21. Januar.

Das für Ozeanflüge bestimmte britische Doppelflugzeug hat seinen ersten Probeflug unternommen, der erfolgreich verlaufen sein soll. Es handelt sich um ein großes Flugboot, das ein zweites, kleineres Schwimmerflugzeug trägt. Beide Maschinen lassen beim Start ihre Motoren laufen. Haben sie eine Höhe von 1000 Meter erreicht, dann läßt sich das obere Flugzeug vom Trägerflugzeug abheben. Die Maschine wird durch einen großen Brennstoffvorrat belasteten Ozeanflugzeug erleichtert. Die Engländer hoffen, an Stelle der Flugzeugtaucherboote, wie sie die Deutsche Luftflotte im Transozeanverkehr eingesetzt hat, mit diesem Doppelflugzeug auskommen zu können. Der Zweck des sogenannten Trägerflugzeuges ist also, nur den Start des eigentlichen Vohflugzeuges zu ermöglichen bzw. zu erleichtern.



Freiheit

Am Freitag...

Der Herr...

Der Herr...

Der Herr...

Der Herr...

Der Herr...

Der Herr...

Der Herr...

Der Herr...

Der Herr...

Der Herr...

Der Herr...

Der Herr...

Der Herr...



Wenn der Herr Kolonialminister geht...

Ein Bild, das an das Lustspiel 'Mein Sohn, der Herr Minister' erinnert...

Aut. Schell-Bilderdienst

Freiheit der Wissenschaft - das Lebensprinzip der Hochschule

Eröffnung der ersten Akademie des NSD-Dozentenbundes in Kiel

Kiel, 21. Januar.

Am Freitagvormittag fand in der feierlich geschmückten Aula der Kieler Universität die feierliche Eröffnung der ersten wissenschaftlichen Akademie des NSD-Dozentenbundes statt.

Der Rektor der Kieler Universität, Prof. Dr. Ritterbusch, begrüßte die Gäste. Nachdem Vizepräsident Prof. Dr. Vöhr über Wesen und Sinn der Kieler Akademie gesprochen hatte, hielt der Reichsdozentenführer, Ministerialdirektor Prof. Dr. Walter Schulze, die feierliche Eröffnungsvorrede.

Der Reichsdozentenführer beschäftigte sich dann mit den Grundfragen der deutschen Universität und Wissenschaft. Er ging davon aus, daß eine Wissenschaft, die außerhalb des Volkes ein in sich abgeschlossenes Leben führt, das in nichts von den großen Problemen der Nation berührt werde, keine Talentsbereicherung hat.

In dieser Akademie, so erklärte der Dozentenführer dann u. a., sollen alle Kräfte und an der Umgestaltung der Hochschule interessierten Kräfte zusammengelassen werden, um mit ihnen das Ziel des Dozentenbundes durchzuführen: Die Schaffung einer wahren nationalsozialistischen Hochschule.

lichen Ausdruck findet sie in der Freiheit von Forschung und Lehre, der akademischen Freiheit schlechthin.

Wie wir erfahren, wird die zweite wissenschaftliche Akademie des NSD-Dozentenbundes bereits Anfang Februar in Tübingen eingeweiht werden.

Sie wollten aus der Besatzung ein Geschäft machen

Korruptionsprozeß gegen Beamte, Hoteliers, Fabrikanten, Rechtsanwälte aus dem Rheinland

Koblenz, 21. Januar.

Vor der Großen Strafkammer Koblenz wird seit Mitte Dezember ein Prozeß verhandelt, in dem es sich um Bestechungsgelder, Hoteliers, Fabrikanten, Rechtsanwälte usw. aus Koblenz, Köln und Wiesbaden handelt.

Der 'Sachverständige' war mit im Bunde

Gegenwärtig haben sich folgende Angeklagte zu verantworten: der frühere Stadtoberinspektor John, der frühere Zombinus des Rheinischen Hotelierverbandes Dr. Müller o. der Zierbergrader Schmidt und der jüdische Hotelier Meyer.

„Rettet Mit-Wien“

Für und wider die Neugestaltung der Donaustadt Wien, 21. Januar.

Eine eigenartige Volksabstimmung wird augenblicklich in Wien durchgeführt. Die neuen Baupläne der Gemeinde Wien sehen in der Innere Stadt zwecks Verbesserung der Verkehrsverhältnisse die Niederlegung einer Reihe alter Bauten...

Neues Fremdenrecht in Oesterreich

Zum Schutz vor ostjüdischer Zuwanderung

Wien, 21. Januar.

Das neue österreichische Fremdenrecht zum Schutz vor ostjüdischer Zuwanderung scheint nunmehr unmittelbar vor der Fertigstellung zu stehen.

Dr. Schacht 61 Jahre alt. Am heutigen Sonntagabend vollendet Reichsbankpräsident Reichsminister Dr. Othmar Schacht sein 61. Lebensjahr.

Meyer für seinen angeblichen Sachschaden 40 000 RM zu gebilligt.

130 000 Reichsmark für die Hotelwanzen

Mit einem neuen Plan traten die Betrüger im Jahre 1931 hervor, als die Besatzung schon längst aus dem Rheinland abgezogen war.

Blüten der Systemzeit

Was die grundsätzlichen Fragen der Prozedur betrifft, so ist dazu kurz zu sagen, daß die damaligen Koblenzer Stellen auf dem Standpunkt standen, die Entschädigung müsse für die Bürgerpflicht möglichst großzügig durchgeführt werden.

Theater- und Opernkunst in Paris

Von unserem ständigen Mitarbeiter in Paris

Paris, im Januar.

Das französische Theater macht heute keine Gelächter, so äußert sich einer der besten und ernsthaftesten Pariser Theaterdirektoren, Louis Jouvet, über das, was wir auch in diesem Winter wieder erleben.

Portes über das bloße Spiel, eine Dramatik, die Poesie, Anmut und Vornehmheit vereint. Die Hoffnung, daß mit dem Direktionswechsel in der Leitung der Comédie Française ein ganz neuer Geist, besonders auch ein neuer Wille...

Die Große Oper, für die ebenso wie für die Opéra Comique der Staat endlich in seinem Haushaltplan ausreichende Zuschüsse bereitgestellt hat, dabei natürlich auch seinen Einfluß auf die Führung und Verwaltung stärker zur Geltung bringend, will auch alte Verhältnisse wiedergutmachen.

Eine andere Dankeschuld ist endlich an Richard Wagner, dessen Werte längst das eiserne Rückgrat im Spielplan der Pariser Oper bilden, abgetragen worden, nach bald hundert Jahren. Der 1819 bis 1842 hat Wagner, in seinen Anfängen und noch lange Zeit der ziellos Wandernde,

in Paris gelebt. Für die Pariser Oper hat er 1841 den 'Fliegenden Holländer' geschrieben. Aber die Pariser Oper unter ihrem damaligen, inzwischen längst der Vergessenheit anheimgefallenen Direktor Pillet, hat trotz größter Anstrengungen Wagner's dieses Werk damals nicht aufgeführt.

Große Komponisten hat Frankreich nicht allen viele hervorgebracht. Darum bedeutet der Tod von Maurice Ravel, der 67 Jahre alt, in Paris gestorben ist, einen besonders schmerzlichen Verlust für Frankreich.

Fischer auf Vortragreise im Reich

Berlin, 21. Januar.

Professor Fischer hat es übernommen, insgesamt 20 Vorträge in Deutschland über seine Expeditionen und Forschungsreisen in Asien zu halten.

Schiffszusammenstoß an der Elbmündung

Am Morgenstunden des Freitags lag über der Elbmündung dieser Nebel, der sich im Laufe des Tages noch verdichtete...

Geräufelsturz bei Berlin - Drei Tote

In der vergangenen Nacht kürzte der Geräufelbau der Sporthalle der Luftkriegsschule Wildpark-Verder ein und darauf sechs Arbeiter unter den Trümmern...

Schmuggler und Dieb erschossen

In der Nacht zum Freitag gelang es der Kreisfelder Kriminalpolizei, eine Diebstahlbande bei dem Verkauf von Diebstahlgut zu stellen...

Ein kostbarer Säbel als Hochzeitsgeschenk

Die Freudenfeierlichkeiten der ägyptischen Bevölkerung aus Anlaß der Hochzeit des Königs hielten auch am Freitag an...

Neun chinesische Offiziere hingerichtet

Die Pionierabteilungen berichten über eine Hinrichtung von neun höheren chinesischen Offizieren durch die japanischen Militärbehörden...

Neues in Kürze

Generalfeldmarschall v. Blomberg sagt für die vielen Beweise seiner Teilnahme an dem Heimzuge seiner Mutter im Namen der Familie auf diesem Wege aufrichtigen Dank...

Musikalische Veranstaltungen

Meisterhaftes Chopin-Spiel

Der junge Pianist J. L. van der Stuyvenberg hat in den letzten Tagen seines Aufenthaltes in Dresden ein meisterhaftes Chopin-Spiel gegeben...

Winterfest der Kreuzianer

Die gemeinsame Winterveranstaltung der Kreuzianer und der Vereiningung ehemaliger Kreuzianer hatte vor ihren gefälligen Teil einen Konzertteil von höchstem künstlerischem Rang gestellt...



Kavalier zu sein...

Kavalier zu sein - welcher Mann liebt sich das nicht gerne nachzugehen? Und da ist wohl keine Frau, die es nicht hübschweidig voraussetzt, daß sich ihr Kavalier auch kavaliermäßig benimmt...

Dresdner Nachtakt

Die Dresdner Nachtakt der Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung und verschiedene) beträgt nach Mitteilung des Statistischen Amtes der Stadt Dresden für Januar 1938 108,8 gegenüber Dezember 1937 mit 108,4.

Deutsche Kolonisation in Polen

Die bisher noch wenig erforschte deutsche Kolonisation von 1550 bis 1900 behandelte Professor Dr. Ruhn, Universität Breslau, in seinem Vortrage im Verein für Erdkunde...

Das AdB-Jahresheft erscheint am 1. Februar

Schon heute lächeln viele tausende Volksgenossen Pläne für ihren diesjährigen Erholungsurlaub...

Die Vorverkaufsstelle der AdB „Kraft durch Freude“

Die Vorverkaufsstelle der AdB „Kraft durch Freude“ ist umgezogen nach der Rikenderstraße 2. Große goldene Lettern zeigen jedem: Hier ist die Stelle, die wie so viele andere im Reich die Aufgabe hat, den Schaffenden das Leben froh und schön zu machen...

Über hat richtig geraten?

Der Reichshof der Leipzig verleiht heute, Sonnabend, 22. Uhr, im Anschluß an den Nachrichtenabend das Ergebnis der Neujahrsspiele und die ersten Preisträger.

— Irene Volksehrliche. Dem Polizeisekretär Dr. H. und dem Polizeikommissar V. ist am Anlaß ihres 40. und 41. jährigen Dienstjubiläum ein Dank- und Glückwunschbrief des Führers und Reichskanzlers durch den Polizeipräsidenten ausgedrückt worden.

— Gold in der Sammelbüchse. Bei der ganeligen Straßensammlung wurde in der Ortsgruppe Klingenberg ein goldenes Jubiläumsgeld in einer Sammelbüchse gefunden. Dies ist um so erfreulicher, als gerade dieses Jubiläumsgeld aus dem ärmsten Viertel von Klingenberg kam.

— Weislinger Wolfgang von Gronau spricht. Das Sachsen-Kontor der Nordischen Gesellschaft und das Nationalsozialistische Arbeiterforum, Gruppe 7, veranstalten gemeinsam am 7. Februar, 20 Uhr, im großen Saal der Dresdner Kaufmannschaft einen Vortragabend, auf dem der Weislinger Wolfgang von Gronau sprechen wird.

„Urlaub“

Wieder einmal demüßigt die Natur die Menschen. Aber wie arm und wie unglücklich die Menschen sind, die sich nicht auf diese Unannehmlichkeiten einstellen können...

Wenn man überhaupt von der Natur etwas wissen will, so ist die Natur ein Buch, das man nicht ohne einen Führer lesen kann. Hier heulen die Stürme, hier toben die Wellen, hier wachen die Wälder...

— Ganz schön innerlich aufzuwachen, in so viel auch an den 21. und 22. Januar, 20 Uhr, im großen Saal der Dresdner Kaufmannschaft einen Vortragabend, auf dem der Weislinger Wolfgang von Gronau sprechen wird.

— Die deutsche Kolonisation in Polen. Auch sie berichten besonders die weiten Sandgebiete, hatten ähnliche Wirtschaftsformen wie die Pommern, aber sie lebten nicht in Straßendörfern, sondern in Einzelhöfen...

— Und nun ist es der Reichstag, der die deutsche Kolonisation in Polen fördern wird. Hier werden die deutschen Arbeiter in Polen gefördert, die deutsche Kolonisation in Polen gefördert...

Kulturelle Drahtm

Der rumänische Dichter Richard Glatter („Die Geigerin“, „Präludium in C“). Die schöne, gereifte, sprachlich formvollendete und eindrucksvoll gefaltete Vortragskunst von Lotte Meyer-Schroth wurde mit Beifall durch starken Beifall ausgezeichnet...

Im Anschluß an den Vortrag...

Verlängert) und dem begabten sudetendeutschen Dichter Richard Glatter („Die Geigerin“, „Präludium in C“). Die schöne, gereifte, sprachlich formvollendete und eindrucksvoll gefaltete Vortragskunst von Lotte Meyer-Schroth wurde mit Beifall durch starken Beifall ausgezeichnet...

— Theater des Volkes (Städtisches Theater am Albertplatz). Für die am Freitag, dem 21. Januar, im Urlaubsausschuss gelungene Aufführung des „Die Geigerin“ in der Fassung von Lotte Meyer-Schroth...

— Kreuzianer-Konzert. Die nächste Forderung der Kreuzianer am Sonnabend, dem 22. Januar, 18 Uhr, bringt eine Urlaubsaufführung der Kreuzianer in der Fassung von Lotte Meyer-Schroth...

— Vesper im Dom (Kreuzianer) am Sonnabend, dem 21. Januar, 4.30 Uhr nachmittags: Buxtehude; Präludium und Ave in G-Moll für Orgel; Buxtehude; Romanze für zwei Soprane und Bass...

— Sonntagabend der Selbst. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, veranstaltet die „Selbst“ einen Abend der Kreuzianer im Saal des Studentenausschusses, Koenigsplatz 18...

Das Badische Staatstheater gastiert in Strassburg

Noch einer Pause von fast fünf Jahren gastierte das Badische Staatstheater zum ersten Male wieder in Strassburg. Als Gegenleistung ist ein Wahlspiel der Strassburger Oper oder ein Konzert des Städtischen Strassburger Orchesters in Karlsruhe in Aussicht genommen...

„Urlaub auf Ehrenwort“ / Ein Film um 70 Helden
Die Dresdner Erstaufführung im „Universum“

Wieder einmal das Heldentum der Kameradschaft, des Pflichtbewusstseins des deutschen Soldaten bis zum Neuhelden...
Aber wie grundverschieden von all den vielen Nachgebildungen des Eriehens während des gewaltigen Völkerringens...

lauber, Menschen aller Gesellschaftsschichten, die der Krieg zusammengeführt hat, erlebt nun auf seine Weise die Heimat...
Die alle umschlingt eine faszinierende Einheit des Daseins: Hier werden Gefühle festiert und Sehnsüchte bloßgelegt...



„Herr Leutnant, da sind auch die beiden letzten...!“
Wolf Meobius als Leutnant Walter Praetorius und Fritz Kampers als Gefreiter Hartmann

Wenn man den Versuch einer Gemeinschaft der Front sichtlich überhaupt reiflos nachgeahlet kann, so ist dies Ritter in seinem „Urlaub auf Ehrenwort“ gelungen...
Hier heulen keine Granaten, spritzen keine Erdbeben in die Luft, hier löst zwar auch der Alkoholismus marschierender Soldaten...

Ganz schlicht, aber desto mehr innerlich aufwühlend ist die Handlung, in so vielfältiger Gestalt sie auch an den einzelnen herantritt...
Hier Jahre des unerlösten Kampfes, den die Welt sah, haben Deutschland zermürdet. Jwar draußen steht die feldgraue Mauer...

Alle wiederkommen? Sein Vertrauen wird nicht enttäuscht. Die uralte deutsche Soldatenehre, eben jenes Pflichtgefühl bis zum Neuhelden, liegt auch in dem primitiven, aus den Tiefen kommenden Menschen...
Aber das Herz liegt über den Verstand, der ja zerkleinertem Einflüssen mehr zugänglich ist als der aus höherer geistiger Sphäre kommende...

Und nun ziehen sie wieder durch die altvertrauten Straßen der Reichshauptstadt, die doch so ganz anders geworden ist, erleben das, was wir alle als Urlaub im Jahre 1918 verlebten, wenn wir aus Dred und Schaum über die gutgenährte Etappe in die Heimat kamen...
Hier ist die Heimat, die Kameradschaft des Schlagenabends? Da tauchen jene dunklen „Heimkrieger“ auf, die das verdammte Pflichtgefühl des Soldaten verhöhnen...

Es ist ein besonderes Verdienst des Regisseurs dieses weltanschaulich-erzieherischen Films, dessen Drehbuch Charles Klein und Felix Hoffmann geschrieben und zu dem Ernst Grim Ruder die musikalische Untermauerung lieferte...
Doch da springt im letzten Augenblick einer der schon verloren Geklandeten auf den fahrenden Zug. Der zweite, der Gefreite, der in den Armen seines Weibes die Stunden verbracht hat...

„Ewiges Volk“ warnt vor der Kurpfuscherei
Eine eindrucksvolle Tafel aus der Reichsschau „Ewiges Volk“ in der Kunsthalle im Ausstellungsgelände

„Ewiges Volk“ warnt vor der Kurpfuscherei
Eine eindrucksvolle Tafel aus der Reichsschau „Ewiges Volk“ in der Kunsthalle im Ausstellungsgelände

Das rumänische Minister Godosa, dem die Ueberwachung und Beeinflussung der rumänischen Presse obliegt und der sein Amt zu einer Art Propagandaministerium ausbauen will, äußerte sich gegenüber einem Pressevertreter über die von ihm angeführte kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Rumänien...
Der rumänische Minister Godosa, dem die Ueberwachung und Beeinflussung der rumänischen Presse obliegt...

Advertisement for 'Kurpfuscherei' featuring a cartoon illustration of a doctor and patients. The text asks 'Warum gehen dann so viele Narren mit ihrem Kostbarsten, der Gesundheit, zum Hokuspokusmann?' and mentions 'Ewiges Volk'.

Kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Rumänien
Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Der rumänische Minister Godosa, dem die Ueberwachung und Beeinflussung der rumänischen Presse obliegt und der sein Amt zu einer Art Propagandaministerium ausbauen will, äußerte sich gegenüber einem Pressevertreter über die von ihm angeführte kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Rumänien...
Der rumänische Minister Godosa, dem die Ueberwachung und Beeinflussung der rumänischen Presse obliegt...

Leipziger Gewandhauskonzert

Im ausverkauften 11. Gewandhauskonzert legte Wilhelm Bachhaus die Reihe der Beethoven'schen Klavierkonzerte, die in dieser Spielzeit geschlossen zur Aufführung gelangt, mit außerordentlichem Erfolge fort...

„Europäische Barockkunst“ - Ausstellung in London

In der Londoner Royal-Akademie wurde gestern eine Ausstellung „Europäische Barockkunst“ eröffnet. Die Schau umfasst außer Bildern und Plastiken noch Kunstgewerbe, Tapetiererei und Möbel...
In der Londoner Royal-Akademie wurde gestern eine Ausstellung „Europäische Barockkunst“ eröffnet...

Der Richter von Korsika

Von seinem Barocklohn Saluse vertritt der Todfeind ausgeliefert, hat im Jahre 1812 ein erblindeter Greis im Kerkerurm Malaga zu Genua, der Arzte Simplicio Cianara, der wegen seines unterirdischen Dohnnens und seiner undeutlichen Beweglichkeit mit dem Chrennamen...

„Ewiges Volk“ warnt vor der Kurpfuscherei

„Ewiges Volk“ warnt vor der Kurpfuscherei
Eine eindrucksvolle Tafel aus der Reichsschau „Ewiges Volk“ in der Kunsthalle im Ausstellungsgelände

Sondermarken zum 30. Januar

Zum fünften Male führt sich am 30. Januar der Tag der Währungsübernahme durch den Führer und Reichskanzler...

Wochenendschulung der Jungvolkführer

Die Führerschaft der Jungbanne 1/100 und 2/100 wird am 22. und 23. Januar zur Wochenendschulung zusammengefasst...

„Fröhliche Kunst — Fröhliche Herzen.“ Am 1. März findet wie alljährlich die Verankelung der Kreisamtsleitung der NSDAP im Ausstellungspalast statt...

Die Arbeitskammer Sachsen tagt am 31. Januar in Dresden. Am Montag, dem 31. Januar, 15 Uhr, wird im großen Sitzungssaal des Dresdner Rathauses die 6. Tagung der Arbeitskammer des Landes Sachsen abgehalten...

Die Deutsche Arbeitsfront. Die Deutsche Arbeitsfront, die im Frühjahr zwei Ausstellungen zeigen werden, wird im Frühjahr zwei Ausstellungen zeigen werden...

Neue Sonderkassen in der Verkehrsabteilung. Die Sonderkassen im Museum der Sächsischen Verkehrsbildung (Ritter-Platz 11)...

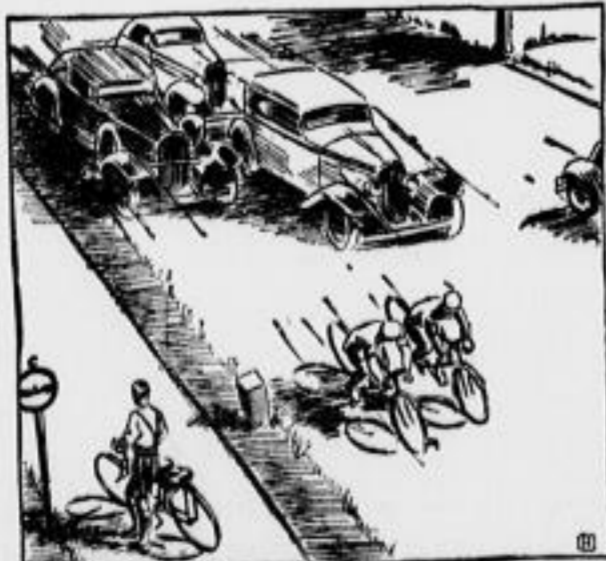
Veranstaltungsplan für heute

- Dresden-Stadt: Rathhaus: Hammered Hotel, DAB-Kameradschaftabend... Dresden-Vand: Sängerkreis: Vindobol, DAB-Konzert...

Beleuchtet die Fahrzeuge richtig!

Neue, besonders für ländliche Gegenden wichtige Bestimmungen

Auf Landstraßen oder in schlecht beleuchteten Ortskernen kann man des Nachts oft Fahrwerke begegnen, unter denen eine schwach leuchtende Laterne hin und her baumelt...



Komm nicht anders ins Gehege, benutze deine Radfahrzeuge! Zeichnung: Kas.-Pressearchiv (Grueter).

Nachrichten aus dem Lande

Grimma, die typische Kreisstadt

Grimma ist Kreis- und Kreisstadt und enthält so viel Sehenswertes, daß man ruhig einmal einen vollen Tag streifen und schauen in ihm zubringen kann...

Die vereinigte Mühle hat schon seitla Brücken gefordert. Weitzer Daniel Doppelmann erbaute die Steinbrücke nächst dem Schlosse im Jahre 1719...

Bereiteter Raubüberfall

Ghemny. Die Kriminalpolizei Ghemny erhielt rechtzeitig Kenntnis, daß ein 70 Jahre alter Rentner einer hiesigen Firma...

Schulung von DAV-Gruppenführerinnen

Schleierhof. Die Führerin des Unterganges Dresden-Vand 1108, Untergruppenführerin Irma Händel, hat für die Zeit vom 22. bis 23. Januar die Gruppenführerinnen ihres Unterganges...

Das Realgymnasium wird aufgelöst

Planen. Da Plauen nach der Umgestaltung des höheren Schulwesens drei Oberrealschulen für Knaben hat, ist vorgesehen, das Realgymnasium aufzulösen...

Er wollte eine elektrische Leitung selbst legen

Leipzig. In der Johanniskirche wollte ein Wohnungsinhaber eine elektrische Leitung selbst legen und ging dabei so unvorsichtig vor...

quergebaltene Portal in ein Wohnhaus ein. Auf dem hohen Schloßgiebel dreht sich die Wetterfahne...

Wir haben vom Kierensbrücker Tempelberg aus der flechtigen Landschaft Weidewitz gefaßt und dabei überdacht, wie reich die Umgebung Grimmas ist...

Freier Theaterbesuch für Gefallenensinterliebende

Ghemny. Nach einer Mitteilung des stellvertretenden Oberbürgermeisters wird die Stadt Ghemny aus Dankbarkeit den Sinterliebenden der Gefallenen der Bewegung...

Eine General-Lyrmann-Straße

Ghemny. Zur Erinnerung an den ruhmgelohnten Sieger der Turmhübschenschlacht von Griesen und treuen Grolgsmann der Führer, General der Infanterie Karl Lyrmann...

Räuberbrülinge

Golditz. Eine Kuh des Bauern Rudi Arnold auf der Reichenmühle Golditz hat drei Räuber zur Welt gebracht...

Volksfest im 750-jährigen Frankenberg

Frankenberg. Das diesjährige Volks- und Schützenfest der Fria. Schützenvereine gesellschaftlich, das seit Jahrhunderten die größte Volksfestveranstaltung der weiten Umgebung ist...

In drei Stunden drei Fische erlegt

Bad Nauß. Ein ungewöhnliches Jagdglück hatte Oberforstwart Duster im Schilfbüsch des Staatsforstreviers Glasten...

Todessturz in der Scheune

Weißenberg. In Groß-Rabitz stürzte der vierzigjährige Bauer Valentin Wang so unglücklich vom Getreideboden der Scheune...

Immer wieder Einbrüche in Pfarrhäuser

Ostria. Die Reihe von Einbrüchen in Pfarrhäuser im Grenzgebiet reicht nicht ab. Neudorf wurde ein nächtlicher Einbruch in das katholische Pfarrhaus in Ostria verübt...

Hebtritt in den Kuhstall

Großschöbröbel. Nach 42jähriger Dienzeit schied Oberverwaltungsinspektor W. Schöne aus dem Amt und trat in den Ruhestand...

Der Älteste Einwohner gestorben

Tausenheim a. d. Spree. Im 88. Lebensjahr starb hier der ehemalige Weinwarenfabrikant Ernst Thoma. Er war in früheren Jahren auf den deutschen Meisen und Märkten...

Verbrecherische Brandstifter am Wert

Teplitz-Schönan (Böhmen). Die Bewohner des Ortes Perle an der Biele sind durch vier Brandlegungen innerhalb kurzer Zeit in die größte Notlage verwickelt worden...

Der Denkmalschutz kam zu spät

Schönlinde (Böhmen). Hier sollte eine uralte Eiche gefällt werden. Als das Vorhaben des betreffenden Grundbesitzers bekannt wurde, wandten sich verschiedene Denkmalsfreunde...

Doerschläge für den Mittagstisch

Am Sonntag: Dörscher Gänsebraten, Gänsekrant, Kartoffeln, Kefelmaß. Dörscher Gänsebraten: 1 Kilogramm Schmelzbraten mit amilchen Mehl...

Reichsfonds

- 6,00: Aus Wert... 10,00: Aus Wert... 11,00: Aus Wert... 12,00: Aus Wert... 14,00: Aus Wert... 15,00: Aus Wert... 16,00: Aus Wert... 18,15: Aus Wert... 19,00: Aus Wert... 20,00: Aus Wert... 22,00: Aus Wert...

Deutschland

- 6,00: Wiedersp... 6,00: Aus Wert... 10,00: Aus Wert... 11,00: Aus Wert... 12,00: Aus Wert... 14,00: Aus Wert... 15,00: Aus Wert...

Dresden

Lüthchow

entf... heftig... Groß...

60

Dre...

Ein...

bad...

Familie

aus an

Dr...

Dr...

Ze...

Ze...

Was der Rundfunk bringt

Sonnabend, 22. Januar

Reichsfender Leipzig / Sender Dresden

- 6,00: Aus Berlin: Morgenrund, Reichswetterbericht, Kaufmannshilf.
- 6,30: Aus Berlin: Frühkonzert, Kapelle Erik Schumburg, Dahn.
- 8,00: Frühnachrichten und Wettermeldungen; 7,00: Nachrichten.
- 8,30: Kaufmannshilf. — 8,30: Kleine Welt.
- 8,30: Aus Saarbrücken: Wuffl am Morgen. Es spielt das kleine Orchester des Reichs. Saarbrücken. — 9,35: Waffelbrot-meldungen.
- 10,00: Vom Deutschlandfender: Markgraf Gero. Die Haderoberung und die Entscheidung des deutschen Chens. Hörbilder. — 10,30: Wettermeldungen und Tagesprogramm.
- 11,00: Erfüllung der ersten deutschen Reichstier- und Rindfleisch-werkschaften im Hause der deutschen Kunst in München.
- 12,00: Aus Dresden: Mittagkonzert, Es spielt das Rundfunk-Orchester. Wuffl: Kurt Dattwig (Haber). Dahn. 13,00: Zeit, Wetter, Nachrichten.
- 14,00: Zeit, Nachrichten, Märle. Anschließend Wuffl nach 14,15. (Industrie- und Gewerbe- und Künsten.)
- 15,00: Kritik und Kunst auf der Sprungbühne. Sotelen und Wuffl mit Jule Börg und ihren Sotelenamerden.
- 15,30: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten.
- 16,00: Aus Köln: Der erste Sonntagsmusikabend in Verbindung mit der NS-Gemeinschaft „Arzt durch Freude“ zum Feste des Winterhilfswerkes. — 16,00: Gegenwartskriegs: Fabel, Sprungbühner, Wuffl.
- 18,15: Aus Weihen: Frühlicher Feiertag, veranstaltet mit der NS-Gemeinschaft „Arzt durch Freude“ in den Vereinigten Stadt- und Schreger-Werken, angef. von Werkbanchschöpfung.
- 19,00: Abendnachrichten.
- 19,10: Aus Dresden: Unter frühlicher Sonne. Spanische, italienische und griechische Volkslieder und Tänze. Wuffl: Maria Bredt (Wieseler), Jorge Charoliaz (Wandola und Wandolitz), Eile Kengel (Walter), Musikanten-Quartett (Walter), Hans-Georg (Wieding (Walter).
- 20,00: Volk mußte wieder singen wir vater Luft. Ein frühlicher Hummel durch die Zeit, als der Vater die Mutter nahm; als man noch gemütlich mit der Pferdebahn fuhr; als in Rixdorf noch Musik war. Unsere pp. Hörer haben freien Zutritt: 1. Zu dem Hofkapellenspieler; 2. Zum Kabarett „Wuffl“; 3. Zum Ballhaus „Gloium“. Mäckerle Rind-ler haben ihre Mitwirkung zugesagt. — 22,00: Abendnachrichten, Wettermeldungen, Sportnachr.
- 22,30: Aus München: Wir laugen in den Sonntag.

- 15,10: Bunte Platte (Industrie- und Gewerbe- und Künsten).
- 16,00: Aus Frankfurt: Früher Kunst für alt und jung. Song, lang 18,8 her. . . Ein bunter Nachmittag aus der Hadermeierzeit.
- 18,00: Zwei Klaviere. An den Klavieren: Eila Rechner und Kannelje Wölter. — 18,30: Aus Zl. Wuffl: Europameisterschaften im Fußballspiel. Hörberichte von der Entscheidung für Männer-wunde. Hörberichte. — 19,00: Konzerte, Weiterberichter und Kunstnachrichten.
- 19,10: . . . und jetzt ist Feiertag! Einer nach dem andern . . . Kapelle Wuffl und Sotelen.
- 20,00: Tongabe Kloden. Ein bunter Abend in Weib bei Roter Dulle. Fettere Szenen mit Wuffl. Kapelle Hans Wuffl.
- 22,00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. — 22,30: Deutschland-ebw. Aus Garmisch-Partenkirchen: Deutsche Giederkund-ler. Hörbericht.
- 22,30: Eine kleine Nachtmusik. — 22,45: Deutscher Gewitterbericht.
- 23,00: Aus Berlin: Wir spielen zum Tanz. Kapellen Anton Go-troy und Walter Kappfe.

Hast Du einen Wunsch?

Ob alter oder neuer Tanz, teile Deinen Wunsch mit Einbindung der Wuffl-Spendenkündigung unter dem Kennwort „Wunschform 25. 1.“ dem Reichsfender Leipzig (Leipzig C 1, Markt 8) mit!

Was wollen wir heute noch hören?

Rouerie: 18,25: Deutsche Weitemärche (Gomburg). — 19,10: Von Soldaten und Jägern (Frankfurt). — 19,30: Österreichische (Wuffl), (Wuffl). — 19,35: Kleine musikalische Weltreise (Eulitzgari). — 20,10: Von Strauß bis Rannede (Gomburg, Köln).

Hähenwerke und Hörselgen: 20,00: „Eine Nacht in Garmisch“ (Wuffl). — 21,00: „Der kleine Hase“ (Wuffl). — 21,30: „Türmen“ (Wuffl).

Verliebte: 19,10: Sie kriegen sich in Garmisch (Wuffl). — 20,00: Verliebte (Frankfurt). — 20,00: Frühliches Wochenende (Wuffl). — 20,10: Bunter Abend (Wuffl). — 22,30: Wuffl, heut' ist Damenwahl (Eulitzgari). — 22,35: Tanzmusik (Wuffl). Im Wuffl: 24,00: Frühmusik (Frankfurt, Stuttgart).

Mitteilungen der Deutschen Arbeitsfront

NS-Gemeinschaft „Arzt durch Freude“

Abteilung Feiertage

22. Januar 1938, 20 Uhr, Hammer Hotel, Kugsburger Straße, ein Abend voll froher Laune unter Mitwirkung bekannter Künstler, einschließlich Tanz. Eintrittskarten zu 0,50 RM einfgl. Tanz in

den Ortshaltungen Grieben und Worbürg der Deutschen Arbeits-front und in der Ververkaufsstelle, Griebener Straße 15.

NS-Feiertag, 22. Januar, 20 Uhr, Künstlerhaus, Brunner Straße, Griebener und Worbürg, 1. Soloway, 1. Soloway bei der Dresdner Philharmonie; Jörg Lehmann, Karten zum Preis von 0,70, 0,50 und 1,20 RM. Sind erhältlich in den drei Ververkaufsstellen Eigenbergstraße 2, Worbürgstraße 10 und Reifebörger Straße 24.

Ordnung Worbürg, 23. Januar, 20 Uhr, im Lindengarten. „Ein Abend bei Karl Maria von Weber.“ Es wirken mit: Vera Wuffl, 1. Solowayistin in der Staatsoper Dresden, des Akademische Orchester, Dresden, und Gelangseligen des Konservatoriums der Landeshauptstadt Dresden, Genselcher Ehe Worbürg, Margarethe Großer, Worbürg, Sopran. Leitung und einbindende Marie Dr. Meyer-Wieland, Direktor des Konservatoriums, Kantor Köhler, Worbürg. Eintrittspreis für Mitglieder der Feiertag-Gemeinschaft 0,50 RM., für Nichtmitglieder 1,— RM., an der Abendkasse 1,20 RM. Anmeldungen zur Feiertag-Gemeinschaft werden nach jederzeit in der Ordnung der Wuffl und bei allen Musikältern angenommen, bei denen auch die Eintrittskarten erhältlich sind.

Königs! NS 24. Jan. wird die Ververkaufsstelle der NS-Gemeinschaft „Arzt durch Freude“ von der Griebener Straße 15 verlegt nach Worbürgstraße 25.

NS-Vererbungsprüfung

Sonnabend, 22. Januar 1938, 19 Uhr, im Vortragsaal des Vererbungsamtes, Canalstraße 12, Vortrag des Leiters der Nachprüfungen für das graphische Gewerbe, Vererbungsamt Dr. Kover Cecil, Berlin:

„Technik und Kunst“

Verwaltungs-Akademie Dresden

Vorlesungen in der Woche vom 21. bis 23. Januar 1938

Dresden: 19 Uhr, 25. 1. Oberverwaltungsgerichtspräsident Dr. Scheler: Vorlesungen im Staats- und Verwaltungsrecht. — Weihen: 19 Uhr, 24. 1. Professor Dr. Wilken: Volkswirtschaftslehre III; 28. 1. Reichsanwalt Wuffl II: Familie und Erbe. — Weihen: 19 Uhr, 25. 1. Oberstudienrat Dr. Wuffl: Der Schulbesuch des deutschen Volkes. — Weihen: 19 Uhr, 27. 1. Reichsbahnrat Professor Dr. Wuffl: Vom Weibewerb zur Volksgemeinschaft der Verkehrsmitel.

Vereins-Kalender

Einsendungen für diese Rubrik nur an Anzeigenabteilung der DN

FC Viktoria Dresden des D. u. C. Frauenvereins. Sonntag Wanderung mit Damen. Führer: Frau. 10 Uhr, 20 Uhr mit Bunte 22 bis Lindengäß, Dretel.

Die Dresdner Photographische Gesellschaft veranstaltet am Montag, dem 24. Januar, abends 8 Uhr, im Hotel Carl des Künstlerhauses, Brunner Straße 48, einen Lichtbildvortrag. Es spricht: Herr Rudolf Ruffach, Dresden-K., Wufflstraße 2. Thema: „Tages-bilder.“ Bildberichte über Wuffl- und Feiertagsfahrten in südlichen Bergengebiet. (Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind herzlich willkommen.)

Familien-Nachrichten

Ihre Vermählung geben bekannt

Edgar Caesar
Oberleutnant in der Flea 26 (See)

Erna Caesar
geb. Philipp

Dresden-A. 1
Lütichaustraße 31

22. Januar 1938

Berlin-Neukadow

Am 20. Januar starb nach kurzem, kühnem Leiden der

Hauptmann (E) im Stabe des Generalkommandos des IV. Armeekorps

Dr. Arno Freiherr von Hammerstein-Logten

Inhaber des OJ. Kreuzes I. Kl. u. a. Orden

Mit ihm ist ein Offizier aus unserer Mitte gerissen worden, der in der kurzen Zeit seiner Jugendlichkeit zum Stabe des Generalkommandos sich durch seine vornehme Gelinnung und seine große Arbeitskraft die Anerkennung seiner Vorgesetzten und die Zuneigung seiner Kameraden erworben hat. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Kommandierende General des IV. Armeekorps
OJH. General der Infanterie.

Nach vielem Leid und schwerer Krankheit entschließ' sanft nach kurzem Krankenlager mein heißgeliebter Mann, unser geliebter Vater und Großvater

Gerhard Ihssen

In tiefem Schmerz

Helene Ihssen geb. van Kampen
Hellmut Ihssen
Charl. Marg. Ohlsen geb. Ihssen
Ruth Arfua Weber geb. Ihssen
Liselotte Ihssen geb. Winkler
Otto Ohlsen
Dr. Joh. Globig
Herbert Weber
7 Enkelkinder

Dresden-R. 6, Rierstr. 2, den 21. Jan. 1938

Einsicherung Dienstag, den 25. Januar, 8 Uhr abends, Krematorium Dresden-Tolkewitz. Zugedachte Blumen Spenden ins Krematorium erbeten. Bitte von Beileidbesuchen abzusehen

Trauer-Deutschchen
Ludwig & Brückner, Marktstr. 24, T. 28241

Für das ruhmreiche, liebevolle Mitempfinden durch Wort, Schrift, herrliche Blumen Spenden und ehrendes Geleit beim Heimzuge unseres lieben, unvergeßlichen Entschlafenen, Herrn

Friedrich Hermann Schreiber

Sprechen wir hierdurch allen unseren tiefempfindenden Dank aus. Hocherbaren Dank Herrn Horst Kiere, den lieben Hausbewohnern, Freunden und Bekannten, den Krieges-lamerabholsten von 1873, Königl. Schßl. Garde-Reiter und Dresden-Rodtrij, dem Waffening der Deutschen Kavallerie (Landesverband Sachsen) und der Kameradschaft Deutsche Kavallerie.

In tiefer Trauer

Ulma Schreiber geb. Meyer.

Dresden-K., Weißigerstraße 28, 1.

Nach langen Wochen schwerer Krankheit wurde uns heute unsere

Sabine

im Alter von 8 Jahren wieder genommen.

Kriebstein u. Leipzig, am 20. Januar 1938

Dr. Gerhard Niehammer
Irmgard geb. Voigt
Renate, Frank, Heinz
Hedwig veriv. Voigt.

Die Beerdigung soll im engsten Kreis in Meerwalde erfolgen. Beileidbesuche dankend abgelehnt.

Sächliche Familiennachrichten aus anderen Blättern

Vermählung:
Dresden-Weihen: Wuffl Gertie mit Gertie Wuffl. — Weihen/Weihen: Dr. Karl Schulte mit Irene Schulte. — Weihen/Weihen: Wuffl Wuffl mit Wuffl Wuffl.

Werboden:
Dresden: Wuffl Wuffl mit Wuffl Wuffl. — Weihen/Weihen: Wuffl Wuffl mit Wuffl Wuffl.

Locken-Frauren:
Weihen/Weihen: Wuffl Wuffl mit Wuffl Wuffl.

Gebr. Wuffl:
Weihen/Weihen: Wuffl Wuffl mit Wuffl Wuffl.

Statt Karten.

Heute entschließ' nach langem, still und ruhig ertragenem schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, meine liebe Tochter, mein herzensgutes Mittel

Frau Corna Brenner
geb. Saldau

im Alter von 43 Jahren.

Dresden, Stormstraße 8,
am 20. Januar 1938.

In tiefem Weh
Mag Brenner
Ingaburg Brenner
Mag Saldau.

Die Beerdigung erfolgt am Montag, dem 24. Januar, nachm. 4 3 Uhr, auf dem Friedhof Tolkewitz. Persönliche jugendliche Blumen Spenden bitten wir beim Friedhofswärter abzugeben.

Arztliche Mitteilungen

Dr. Nebesky zurück

Wünschen Sie

Ihrem werten Bekanntenkreise alle besondern Familienangelegenheiten zu übermitteln, kann diese lassen Sie sich, dem Kreis der entzogenen, geschmackvolle Familienanzeigen in den weitverbreiteten und beliebten Dresdner Nachrichten einreichen.

dem hohen des Stadi- am Ein- bauteb sind rphur aufer immer den Baum- um Schlo- ren.

zu aus der derdacht, wie 's bis zum u Wufflchen. n kaum eine gehörte als ht recht vor- wemelter das Mund um hancrindbröler ed Schön zu

Enten Siegen neu Geleigs- Karl V. h- General-Vig-

old auf der gebracht, die e Viegelbust

er Schützenfeh ft, das seit g der weiten slicht auf die in der Woche

hatte Ober- stfortkreiers chte, was ein

teratgährtig Getreideboden n Geniebruch und stark kurz

ler

arrhäuser im ein nützlicher s in D'rich er die Kirchen- edhof zwischen inden wurden. ab entwendel

schied Ober- komi und trat treuer Relet

saßte hatz hier : homaa. Ge n Wuffl und kaunt. Als er man für den lform, und er leyten Lebens- fah wufflige Ge-

Wuffl

er des Ortes legungen inner- t worden. Die ert vorbereit nen Landwirt schenheit, das leta durchgefäht le Feuerwehren fischerweise ge- te; der Anschlag

tralte Gibe ffenden Grund- ebene Heima- dem Erluchen, dem Stadihbild auf sich wartet, une abfägen und b dies geliebten unter Denkmal- matriell nicht anmelungen nicht

gustlich

eln, Kuffelmb und wuffl amlichen zela und Wuffler Dramm gelchäten, l, anwendet und n. Der Weidmof

Abschlüsse und Geschäftsberichte

Deutsche Industrie-Werke AG, Berlin-Spandau

Die anhaltende Aufwärtsentwicklung der deutschen Wirtschaft hat in dem am 30. September 1937 beendeten Geschäftsjahr auf allen Arbeitsgebieten...

Entsprechend den günstigen Abgabeverhältnissen hat sich der Bruttoüberschuss auf 18,75 (17) Mill. RM erhöht...

Bei nun 15 Mill. RM Aktienkapital 0,40 (-) Mill. RM Rücklagen und 4,31 (4,05) Mill. RM Reserven...

Gesellschaft für Spinnerei und Weberei, Cottbus/Baden

Nach Mitteilung der Verwaltung in Cottbus hat die Gesellschaft in den letzten Monaten...

W. Krausfelder AG erwarb Gasometer

Die Gesellschaft erwarb am 15. Dezember 1937 ein Gasometer mit einem Fassungsvermögen von 100.000 Kubikmetern...

Fabrik der Hartwerke in Turin

Die Fabrik der Hartwerke in Turin hat im Jahr 1937 einen Umsatz von 100 Millionen Lire erzielt...

Hauptversammlungen

Engelhardt-Bräuerei AG, Berlin

In der Hauptversammlung erklärte ein Aktionär, daß man auf Grund der bisherigen Geschäftslagen...

Finanzliteratur

Weltweite, vom Wunder ihres Verfalls

Über 100 Bilder von Dr. Paul Wolff

Verlag C. Bertelsmann, Göttingen

Die Welt ist ein unendliches Meer, das sich in alle Richtungen erstreckt...

Deutsche Wirtschaft - Deutsche Wertpapiere 1937/38

Die deutsche Wirtschaft hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die deutsche Wertpapierbörse hat im Jahr 1937 einen Aufschwung erlebt...

443 Mill. RM Ausfuhrüberschuß für 1937

Einfuhr um 30%, Ausfuhr um fast 25% gestiegen

Im Dezember sind die Ausfuhrüberschüsse im Vergleich mit dem Vorjahr gestiegen...

Bei den einzelnen Warengruppen war die Entwicklung der Ausfuhr verschieden...

Die Textilwaren-Ausfuhr war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Textilwaren war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Textilwaren war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Textilwaren war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Textilwaren war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Textilwaren war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Textilwaren war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Textilwaren war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Textilwaren war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

443 Mill. RM Ausfuhrüberschuß für 1937

Einfuhr um 30%, Ausfuhr um fast 25% gestiegen

Im Dezember sind die Ausfuhrüberschüsse im Vergleich mit dem Vorjahr gestiegen...

Bei den einzelnen Warengruppen war die Entwicklung der Ausfuhr verschieden...

Die Textilwaren-Ausfuhr war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Textilwaren war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Textilwaren war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Textilwaren war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Textilwaren war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Textilwaren war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Textilwaren war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Textilwaren war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Textilwaren war mit 400 Mill. RM um rund 22 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Eisenwaren war mit 100 Mill. RM um rund 10 Mill. RM höher...

Die Ausfuhr von Holzwaren war mit 50 Mill. RM um rund 5 Mill. RM höher...

Verschiedenes

Wieder Blühperiode der Welt

Im November 1937 betrug die Blühperiode der Welt nach den Angaben der Welt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Die Blühperiode der Welt hat im November 1937 einen Aufschwung erlebt...

Von den Warenmärkten

Dresdner Getreidegroßmarkt vom 21. Januar

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, Hafer) and prices. Includes sub-sections for Hamburg and American markets.

Hamburger Warenmarkt vom 21. Januar

Table listing various goods and their prices in Hamburg.

Amerikanische Warenmärkte

Table listing prices for various goods from American markets.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Sonnabend

Auftakt

Der Autor... nehmen kann...

Heute, Sonnab

Traditionelle Jungmännchen...

Heber den Fisch

Anschließend hatten zum 18. höchste Anpreisung...

Unteroffizier H

Den Silber der Kombination...

Länderkamp

Nun haben in...

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

Wollwaren

Table listing prices for wool goods.

